

## Das war recreate.2016

### **Die jährlich wiederkehrende Veranstaltungsreihe in Weitra/Groß Gerungs Die Gegenwärtigkeit von Kunst mitten im Leben**

Am 15. Oktober endete mit Musik aus Südamerika (fulminant vorgetragen von Anna Adamik/Klavier, Catrin Kirchner/Mezzosopran und Martin Merker/Cello) im Rathaussaal in Weitra recreate. 2016. Wie in den vergangenen Jahren dominierten in der Programmauswahl gesellschaftsaktive Themen.

Das Hoffest „Euphrat und Tigris treffen Stallreitern“ am 17.9., eine Koproduktion mit der Fluchtinitiative „Willkommen MENSCH! in Groß Gerungs - Langschlag“, bei dem Schutzsuchende aus dem Orient und aus Asien gemeinsam mit Österreichern sechs verschiedene Programme und reichhaltiges kulinarisches Angebot bereiteten, wurde von mehr als 350 Personen besucht. (Kinderchor „Jubidubidu“, die Straßenmusikantinnen, Rafat Ashimali, Susanne Ayoub, Satuo, DJ Omid). Sehen Sie die Dokumentation auf [www.recreate.at](http://www.recreate.at).

Nach dem Start von recreate. 2016 mit „Aufgepasst!“ am 26. August, einem Konzert, in dem die Klarinettistinnen Johanna Buxbaum und Mariella Käfer sowie der Pianist Karl Eichinger durchwegs klassische Musik einem zahlreich erschienenen und begeisterten Publikum vortrugen, verfolgte mit ganz anderer Thematik, und doch auf schaurige Weise dem Thema des Hoffestes verwandt, das Programm „Auf uns kommt´s an!“ am 27. August. Maren Rahman/Gesang, Akkordeon/Komposition und Rudi Görnet/Kontrabass trugen Texte von Jura Soyfer vor. Jura Soyfer, einer der erfolgreichsten österreichischen Dramatiker der Zwischenkriegszeit, wurde als Jude bei seinem Fluchtversuch in die Schweiz von Vorarlberger Grenzposten festgehalten, in Konzentrationslager deportiert und dort 26-jährig auf grausamste Weise ermordet.

Das Programm von „Sur“ (15. Oktober) war auch bestimmt von der Suche nach Musik, die entstanden ist, weil sich Komponisten insbesondere ethnologisch mit ihrer Umgebung befasst haben. So erklang, um nur zwei Beispiele zu nennen, durch den Komponisten Alberto Ginastera Musik aus der Einsamkeit der argentinischen Hochebene „La Pampa“ oder mit „Canidé Iouné“ von Villa-Lobos ein Gesang eines im 16. Jahrhundert ausgerotteten Indianerstammes, den Ureinwohnern des heutigen Rio de Janeiro.

recreate hat im Vorjahr 2015 mit einer Kombination aus einem Vortrag von Kilian Kleinschmidt und der Aufführung von zwei Musikwerken den Begriff „Staging Social Art“ gebildet, um dieser spezifischen Art zu veranstalten einen Namen zu geben. Dies entspricht dem lebenslangen Ziel des Initiators und Geschäftsführers Johannes

Wohlgenannt Zincke, den Grat zwischen Kunst und Leben aufzulösen. Mit recreate 2016 ist er diesem Ziel einen Schritt näher gekommen. „Sozial aktive Kunst, oder soziale Arbeit, die zu Kunst wird, könnte man es nennen. Das wurde explizit ausgesprochen beim Jura Soyfer-Programm „Auf uns kommt´s an!“ von Maren Rahmann und vielseitig umgesetzt beim Hoffest „Euphrat und Tigris treffen Stallreitern“, bei dem gemeinsam von Schutzsuchenden und Einheimischen ein Europazaun in Form einer Galerie hergestellt wurde, Kinder geflüchteter Familien aus dem Orient und aus Asien im Chor deutschsprachige Lieder sangen, wo ein Film über Bagdad, Musik aus Damaskus und Österreich, ein Dancefloor mit Popmusik aus Afghanistan, und schließlich den ganzen Tag über „grenzenlose Kulinarik“ aus allen vertretenen Nationen „sozial bewegte“ Menschen in Einklang mit einigen Profis für viele Besucher ein fantastisches Festerlebnis zustande brachten.

### Ausblick auf recreate. 2017

Verbindliche Aussagen sind noch nicht möglich, aber weitere Veranstaltungen in Weitra sind auch 2017 geplant. recreate® dankt es der Kulturstadträtin Petra Zimmermann-Moser und dem Bürgermeister Raimund Fuchs, dass Weitra ein guter Standort für unsere Veranstaltungen werden konnte.

Wir planen eine Veranstaltung mit Klavier und Streichtrio in Weitra und Wien.

Es wird Uraufführungen geben und es sollen Tonaufnahmen für eine, vielleicht sogar zwei CDs entstehen.

Sozial bewegte oder spirituelle Themen, wie sie in den vergangenen Jahren die Programmgestaltung geprägt haben, sind noch gar nicht festgelegt, weil diesbezüglich Aktualität Vorrang hat.

Das recreate Team

Agnes Maierhofer, Ulrike Wagner, Vinzenz Lichtenwallner und  
Johannes Wohlgenannt Zincke [www.recreate.at](http://www.recreate.at)